

## Liebe Leserinnen und Leser

«Das Leben schreibt die schönsten Geschichten», heisst es – oft aber auch traurige, bemerkenswerte, eindrückliche. Über das Leben wirklicher Menschen zu erzählen, ist wohl eine der ältesten Formen von Literatur. Ein neueres Phänomen auf dem Buchmarkt sind jedoch bunt aufgemachte Biografien in kurzen Formaten für junge Leser und Leserinnen. Das Ziel vieler Bilderbuch- und Sammelbiografien, ihre Leser:innen zu inspirieren und zu motivieren, eigenen Träumen zu folgen, ist dabei offensichtlich, doch manchmal auch zu hinterfragen, wie die ersten beiden Beiträge in diesem Heft beobachten. Ein zentrales Schlagwort ist weiter Engagement – dies gilt zum einen für die umtriebige Jella Lepman als für die Leseförderung prägende Figur der Nachkriegszeit, deren Leben nun neu erzählt wird. Zum anderen engagieren sich Kriegszeug:innen, oft zusammen mit Künstler:innen, durch auto- oder biografische Werke dafür, dass die Schrecken des Zweiten Weltkriegs nicht vergessen gehen. Die Authentizität der Zeitzeugnisse schafft dabei eine mit fiktiven Mitteln kaum zu erreichende Betroffenheit beim Publikum und nicht zuletzt einen Dialog zwischen Generationen. Von der Glaubwürdigkeit von Lebenserfahrungen zehren aber ebenso Aufklärungsbücher und Comics über psychische Krankheiten.

Ein Interview mit Marcel Barelli, Regisseur eines fiktional-biografischen Animationsfilms, beschliesst unseren Schwerpunkt. Dazu präsentieren wir Ihnen Schweizer Neuheiten aus der Buchwelt und der Vermittlung sowie einen umfassenden Rezensionsteil.

Wir danken allen, die im Sommer an unserer Umfrage teilgenommen haben. Alle Ihre Antworten waren für uns sehr wertvoll und aufschlussreich. Sie haben uns im Entschluss bestärkt, dass 2026 wieder alle Hefte gedruckt erscheinen.

Nun wünschen wir Ihnen eine inspirierende Lektüre und einen guten Jahresschluss!

Aleta-Amirée von Holzen und Elisabeth Eggenberger  
Redaktion Buch & Maus

# SIKJM

Schweizerisches Institut  
für Kinder- und Jugendmedien

Titelbild aus: Mathilde Stein (Text) / Piet Grobler (Ill.):  
Der Leuchtturmbär. © Frankfurt a. M.: Moritz 2025. Siehe S. 32.

## Inhalt

### SCHWERPUNKT: LEBENSGESCHICHTEN

Einstein oder Austen? Bilderbuchbiografien im Trend Elisabeth Eggenberger	2
Von schlaun Frauen und grausamen Diktatoren Rebekka Bischof	5
Jella Lepmans Vermächtnis neu erzählt Nane Plegger	8
Kriegszeugnisse als Erinnerungskultur Larissa Carolin Jagdschian	10
Lebensgeschichte(n) im Aufklärungsbuch Manuela Kalbermatten	14
Psychische Krankheiten in der Graphic Memoir Adriana Acquaviti	17
«Mary Anning ist eine anachronistische Figur» – Interview mit Marcel Barelli Aleta-Amirée von Holzen	20

### PANORAMA SCHWEIZ

Mundart: «Voll nöd lame!» Elisabeth Eggenberger	23
--	----

### AUS DEN SEITEN GEHÜPFT

Lesen im Buch, Rätseln via App Aleta-Amirée von Holzen	25
---	----

### PROJEKT DREHSCHIEBE BIBLIOTHEK

Mehr Reichweite für frühe literale Bildung Barbara Schwarz	26
---	----

### NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher	28
Kinderbücher	32
Jugendbücher	36
Sachbücher	40
Comics	41
Spielbuch	41

### INSTITUT

Aus dem Institut   Infos	42
Agenda   Verzeichnis   Impressum	44